



Ort _____, den _____

An die Kreisverwaltungsbehörde

Landratsamt Augsburg
Wasserrecht
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Absender

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für das Zutagefördern von Grundwasser zur Bewässerung

Für den Betrieb der Brunnenanlage ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8, 10 WHG in Verbindung mit Art. 15 BayWG (beschränkte Erlaubnis) erforderlich, die mit den erforderlichen Unterlagen bei der Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen ist. Die Unterlagen sind jeweils in dreifacher Ausfertigung bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde einzureichen.

I. Angaben zum Antragsteller

Unternehmer / Antragsteller/in

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon, Telefax

E-Mail

II. Angaben zur Lage des / der Brunnen

1. Anzahl der Brunnen: _____

2. Lage: Topogr. Karte 1 : 25.000 Blatt: _____ Nr.: _____

Gemeinde _____

Gemarkung _____ Flur-Nr. _____

Rechtswert _____

Hochwert _____

Geländehöhe Bohransatzpunkt (m ü. NHN): _____

3. Übersichtslageplan und Flurkarten liegen bei: ja nein, weil _____

4. Besonderheiten oder Sonstiges _____

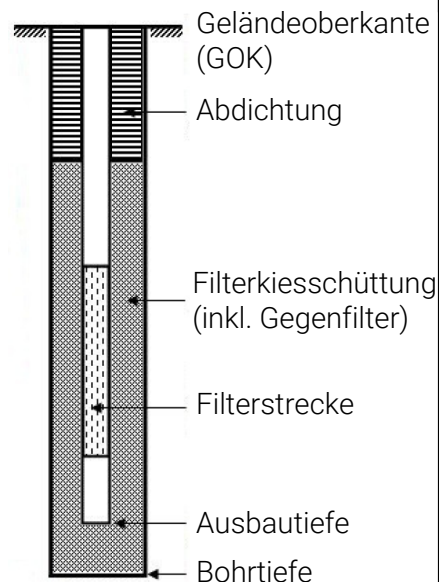
III. Brunnenausbau

Anzahl _____
Bohrtiefe (m) _____
Bohrdurchmesser (m) _____
Ausbautiefe (m) _____
Ausbaudurchmesser (mm) _____
Filterstrecke (m u. GOK) von _____ bis _____
Filterkiesschüttung (m u. GOK) von _____ bis _____
Abdichtung (m u. GOK) von _____ bis _____
Abdichtungsmaterial _____
Messpunkt (z. B. OK Brunnenkopf) _____
Messpunkthöhe (m ü. NHN) _____
Pumpversuch wurde durchgeführt:

- ja (Auswertung s. Anlage)
 nein (Begründung siehe Anlage)

Abschlussbauwerk:

- verschraubbarer Abschluss
 werkmäßig hergestellter Brunnenkopf
 Brunnenschacht mit einer tragenden Betonsohle



IV. Beantragte Entnahmemenge

Bewässerungsfläche (ha) _____
Gemeinde, Gemarkung, Flurstücksnummer _____
beantragte max. Entnahme: _____ (m³/d) _____ (m³/Monat) _____ (m³/a)

V. Grundwasserbenutzung

Art der Fördereinrichtungen (z. B. Pumpen) _____
Anzahl der Pumpen (Stück) _____ max. Förderleistung einer Pumpe _____ (l/s)
Leistung einer Pumpe _____ (kW)
Anzahl der Pumpen (Stück) _____ max. Förderleistung einer Pumpe _____ (l/s)
Leistung einer Pumpe _____ (kW)

Beginn der Benutzung _____
ggf. Ende der Benutzung _____

benutze/s Gewässer oberflächennahes Grundwasser

Ruhewasserspiegel _____ (m u. GOK), Datum _____

Messeinrichtungen:

- Durchflussmesser Betriebsstundenzähler
 sonstiges _____

